

## Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35



/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

## Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end  
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end



/ Gantztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end  
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend

## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivalkassendirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cäcilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Stäudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska  
Praktikanten

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cäcilia Sauer
Fotos	S. 1, 2 Séverine Charrier, Orléans // S. 3 Tristan Valès, Paris
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	31.10.2015

## Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)  
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.  
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

## Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staudt, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin / Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique luxembourgeois / FOCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tanzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre  
seit 1991

Leipzig

euro-scene

25. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

# Centre chorégraphique national d'Orléans / Josef Nadj

## »Paysage inconnu«

(»Unbekanntes Land«)

### Tanzstück

Deutschlandpremiere

Sonntag 08. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr (ohne Pause)  
Schauspielhaus / Festivalabschluss



# Centre chorégraphique national d'Orléans

FRANKREICH

## »Paysage inconnu«

(»Unbekanntes Land«)

### Tanzstück

Deutschlandpremiere

Konzeption und Choreografie	Josef Nadj
Musik	Akosh Szelevényi, Gildas Etevenard
Lichtdesign	Christian Scheltens
Tontechniker	Jean-Philippe Dupont
Technische Leitung	Steven Le Corre, Orléans, Günter Gruber, Schauspiel Leipzig
Tänzer	Ivan Fatjo, Josef Nadj
Musiker	Akosh Szelevényi (Saxofon), Gildas Etevenard (Schlagzeug)

Uraufführung: 16.07.2014, Teatro Almada, Lissabon

Produktion: Centre chorégraphique national d'Orléans

Koproduktion: Secretaría de Cultura del Gobierno del Estado de Jalisco – Festival Internacional de Danza Contemporánea Onésimo González, Guadalajara, Mexiko / L'Odysée, Institut national des arts du mime et du geste de Périgueux – Festival Mimos

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch das Institut français d'Allemagne, Berlin, und das Französische Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris.



#### Kontakt

#### Centre chorégraphique national d'Orléans

Laure Comte  
37, rue du Bourdon Blanc  
45023 Orléans cedex 1  
Frankreich  
Tel. 0033-238 62 50 25  
laurecomte@josefnadj.com  
www.josefnadj.com



#### Das Stück

Zwei Gestalten befinden sich auf der Reise in ein unbekanntes Land. Sie suchen die innere Wahrheit, den Urzustand der Seele. Als eine Art Vogelmenschen scheinen sie zu einem Lebewesen zu verschmelzen. Ihre Bewegungen verkörpern in oft absurder Weise à la Kafka Zustände zwischen Beunruhigung, Zärtlichkeit, Angst und Aggressivität.

»Paysage inconnu« stellt einen faszinierenden Dialog zwischen Tanz und Musik dar. Die beiden Tänzer Ivan Fatjo und Josef Nadj bilden mit den phantastischen Musikern Akosh Szelevényi und Gildas Etevenard ein abstraktes Quartett, wobei sich Klänge des Freejazz mit der Bewegung teilweise im totalen Einklang, teilweise im Widerspruch befinden und sich gegenseitig beeinflussen.

#### Der Choreograf und Tänzer

Josef Nadj ist einer der bedeutendsten Choreografen Europas. Seit über zwei Jahrzehnten zaubert er absurde Welten auf die Bühnen. Seiner Heimat Ex-Jugoslawien spürbar verbunden, schafft er als Wanderer zwischen den Kulturen szenische Meisterwerke, die in aller Stille und Melancholie von starker Intensität und voller Visionen über unser Menschsein geprägt sind.



Josef Nadj wurde 1957 in Kanjiza in der ungarischsprachigen Region Vojvodina im ehemaligen Jugoslawien, heute Serbien, geboren. Er studierte in Budapest Kunst- und Musikgeschichte an der Universität sowie Schauspiel an der Kunstakademie. 1980 ging er nach Paris, um sich bei Marcel Marceau, Étienne Decroux und Jacques Lecoq weiterzubilden, gleichzeitig entdeckte er den zeitgenössischen Tanz. 1983 begann Josef Nadj, selbst Tanz in Frankreich zu unterrichten. Außerdem wirkte er als Darsteller in Aufführungen von Sidonie Rochon, Mark Tompkins, Catherine Diverrès und François Verret mit. 1986 gründete er das Théâtre JEL in Paris, seit 1995 leitet er das Centre chorégraphique national d'Orléans und gastiert mit seinen Stücken in der ganzen Welt. Josef Nadj war 2006 »Artiste associé« beim Festival d'Avignon und ist auch als Maler aktiv.

Bei der euro-scene Leipzig zeigte er 1992 »Comedia tempio« (»Tempelkomödie«), 2008 »Entracte« (»Pause«), »Woyzeck – ou L'ébauche du vertige« (»Woyzeck – oder der Entwurf des Taumels«), »Journal d'un inconnu« (»Tagebuch eines Unbekannten«) und die Ausstellung eigener Zeichnungen »Les corneilles« (»Die Krähen«) sowie 2011 »Sho-bo-gen-zo«.

#### Der zweite Tänzer

Ivan Fatjo, 1980 in Costa Rica geboren, studierte Musik und Theater in seiner Heimatstadt. Seit 1997 arbeitete er als Lichtdesigner für zahlreiche Theater und Tanzstücke. Anschließend studierte er Tanz in Angers und tanzte bei Cyril Davy, Claude Brumachon, Abou Lagraa, Joëlle Bouvier und Hans Van den Broeck. 2007 lernte er Josef Nadj kennen und war Tänzer in dessen Stücken »Entracte«, »Cherry Brandy«, »Ozoon« und »Les philosophes« (»Die Philosophen«). Ivan Fatjo erarbeitet seit 2006 auch eigene Produktionen.

#### Die Musiker

Akosh Szelevényi wurde 1966 in Debrecen / Ungarn, geboren. Er studierte Musikgeschichte und Musiktheorie, Gesang, Flöte und Klarinette in Budapest. Seit 1982 spezialisierte er sich auf das Saxofon und entdeckte den Freejazz für sich. Er wanderte 1986 nach Paris aus. Akosh Szelevényi arbeitet mit Josef Nadj als Komponist und Musiker seit 2003 zusammen, so bei den Stücken »Paysage après l'orage« (»Landschaft nach dem Gewitter«), »Entracte« und »Sho-bo-gen-zo«.

Gildas Etevenard wurde 1966 in St-Brieuc geboren. Er absolvierte als Schlagzeugmusiker eine Ausbildung am Konservatorium in Cergy und beherrscht auch zahlreiche andere Instrumente, darunter das ungarische Rhythmusinstrument Gardon, Trompete sowie das indische Harmonium. 2002 gründete er mit Julien Tamisier die Gruppe Melc. Gildas Etevenard komponiert für Bühne und Dokumentarfilm, seit 2006 auch für Stücke von Josef Nadj, u. a. »Asobu« und »Paysage après l'orage«.